

men, under währenden disem handel Jhnen eine Appellation wolle Zue gemuethet werden, da Sie doch biss 285 Jahr [d.h. bis ins 1416 zurück] nie keine gehabt, und dass gringste davon nie gemeldet worden seye. Wan man schon Merischwandt, oder andere Exempel beybringe, hab ess hiermit keine gleichheit, dan Einer dises, Ein anderer etwass anders tractieren, handlen, oder eingehen könne, Viertens tring Jhnen auch sehr empfindtlich Zue hertzen, dass Sie eben auch Landtmans weyss vernemmen müessen, dass bey einer ... burgerschafft aussgeben werde, Sie wären Jhro kein Nutzen, wan dem also, Jn Gottess nahmen, doch könnten sie nit finden, worinnen Sie Einer ... burgerschafft schädlich seyen, betten hiemit in aller underthänikheit, man woll Sie mit einem Ehrlichen abscheidt entlassen, seyen Jhrer seiths dess anerbiethens dem burgerlichen Sekhel Ein taussent thaler dafür und Zue einer dankhbarkheit Zue erleggen Jedoch sey Jhnen nit erleydet under einer so gnädigen und hochweysen Oberkheit Zue leben, Jm fahl Sie Jhro auch nit Zue wider oder schädlich wären, und halten Einen für den anderen vom höchsten Zum Nidristen für Jhr rechte Natürliche oberkheit, dass Sie aber Arme bauren seyen können sie nit dafür, verhoffen auch, dass Sie desswegen in Jhren brieff und Siglen nichts entgelten müessen".

1) Als Dokument Nr. 9 bezeichnet.

2) vgl. SSRQ Zug II 850 Nr. 1554 sowie U ZG 1178 Nr. 2447 (SSRQ ZUG II 853 Nr. 1555) [Loskauf der Gemeinde Hünenberg von Götz von Hünenberg am 27. Juni 1414]

3) vgl. SSRQ Zug II 853 Nr. 1556

AH 45, 167-168 - Blatt 168^r leer

84

1677 Februar 27./17. und 28./18., Baden

A

PROJEKT¹ DER ZU BADEN AUF DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG VERSAMMELTEN GESANDTEN, VERFASST IN HINBLICK AUF DIE WAHRUNG DER NEUTRALITAET GEGENUEBER DEN IN EINEN KRIEG VERWICKELTEN MAECHTEN FRANKREICH UND OESTERREICH

EA VI 1, 1038 a, b, 1039 c

"Nachdemme Gemeine Eydtgnossen durch einen ahnsächenlichen ausschuss² Jhr Excellenz den ... Frantzösischen Ambassadors [Robert-Vincent] De G r a v e l l y berichten lassen, wass über Jhr koniglichen Maystett [L u d w i g XIV.] schreyben undt sein mehrere Mundt= undt schriftliche repraesentation von gemeinen Eydtgnossen Seye beradtschlaget undt abgeschlossen worden,

auff zwey schreyben beruhwendt, ahn Jhr keyserliche undt Jhr Aller Christenlichste Maystetten [gemeint L e o p o l d I. resp. Ludwig XIV.], dass Sye Sich gegen Gemeinen Eydtnossen erkhlären wolten, über Jhren Grund und Boden wider einandern Jhren Armèen nit Zuo gestatten, den Pass Zuo nemmen und hat wohltermelter ... Ambassador Zwahr disen Schluss guet, aber nit gnuegsamb befunden. Weyl vor ankhunfft der keyserlichen antwort Man den Pass Jhrseits Zuo nemmen understehn möchte, Zuo seines Königs und seiner Landt undt Leüthen höchstem Nachtheil. dessentwegen sein Jnständig begehren Jhne (Wie er dan in seinem schryben, so mit dem ausschreyben der tagleistung [nach Baden] allen ... Ohrten communiciert worden, begehrt) eine Cathegorische antwort ervolgen Zuo lassen: seines theils nemme er über sich, von Jhr ... Maystett innert 14 tagen eine Dellaration [Declaration!] Zue erhalten dass dess konigs Armèe wider Jhre feind, der herren Eydtnossen und Jhren Allierten grund undt Boden nit berühren solle: under dessen aber, und biss auff verhoffende keyserliche Antwort, solte man sich resolvieren, wass gestalten man dess widerigen Pass nemmen gegen dem ein und anderen theil verwehren wolte? Sonsten er sich nit setigen köndte, dan sein könig darnach seine Mensur nemmen undt auff nitempfangende resolution ein Nahmhafte Armèe in die Nachbahrtschaft schiken wurde, undt seinen finden nach nothurfft selbstn Zuo begegnen.

Bey sollich hochwichtiger der sachen beschaffenheit, undt dass man in den sorgen, wan man sich nit mehrers erkhläre, werde Jhr königliche Maystet mit einer grossen Armèe hinauss khommen undt wider die Waldtstett Jhr Absehen richten, so gemeiner Eydtnossenschaft Zuo höchstem Nachtheil gereichen werde; hat man nothwendig befunden dass Jedess Ohrt Zuo einer sollich mehreren Erklärung sich weiteren befelchss erholen; Gleich wohl ein theil der ... [Tagatzungs-] Gesandten allhier verharren sollen, da man sonsten der Waltstetten halber ersorgete, wass dem Burgundt widerfahren [dieses war 1674 von Frankreich erobert worden!].

Einer mehrern erklärung aber hat man einhellig Zuo ledigem Wohlgefallen allerseits Oberkheiten volgendt guetachten abgefasset, Man möchte sich gegen dem Frantzösischen ... Ambassadors dahin erkhlären, dass wir unser seits biss auff von beyden ... Maystetten inlangende antworten keinem theil den Pass Zuo lassen, sonder den selben wirklich mit unserm ... volkh versorgen und verwahren wöllendt:

Angesächen dass man auff der [Badener] Jahr Rechnung Anno 1673³ dem ... keyserl. abgeordneten [Baron Joh. Franz Dietrich] von Landsee [zu Perg] undt im Mayo 1674⁴ gegen ... Thumb Decan [von Konstanz, Leonhard] P a p p u s für

kheyserliche Maystett schon dergleichen erklärunge[n] erfolgen lassen. damit aber destoeigentlicher nachricht habe, ob der ... Frantzösisch Ambassador sich einer sollich erklärunge[n], in namen Jhr königlichen Maystett ersettigen wolte. hat man ihne dessen durch einen Ausschuss befragen lassen, undt den antwordtenlichen bescheid erhalten, dass er sich einer sollichen erklärunge[n] vernüegen undt seine ahnerbietunge[n] auch würkkhlich erstatten wolle. Derohalben ess die Meinung hätte, dass er den ... Ohrten ahn Jhr vihl feltige ansprachen, und Pensionen an die Cron und könig ... in Frankhreich die gebühr erfolgen lassen solte. Ferner wardt auff gefallen allerseits Oberkheiten, einhellig abgeredt, dass Jedess Ohrt sein antheil völkher Zuo dem Ersten auss Zug im defensional begriffen, in solche bereitschaft ... stellen, undt halten solle, dass auff erste Manung bey für brechender gefahr, man dem Manenden Ohrt, die verlangte Nothhurfft ohngesaumbt Zuoerfolgen lassen solle, könne, so bald aber sollich gefahr sich erzeigen möchte, sollen die kriegssrath Zuo- same bescheyden, undt von Jhnen ferner nach anleitung dess Defensionals verfahren werden. Ess ist auch beschlossen worden, dass alle abreisende ... [Tag- satzungs-] Gesandte sich widerumb erster tagen allhier in Baden infinden sollen."

Kanzlei der Grafschaft Baden im Aargau
Badisches Projekt betreffend "die hinderhaltung dess keiserlichen durch Zugs bey Basel so Zue gegen andtworth dem franzosischen ... Ambassadors usfolgen Zulassen vohn den höchsten gewälten [für Stadt und Amt Zug war dies die Landsgemeinde] der 13 undt Zuegewandten ohrten erkendt worden."

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N: 2".
- 2) Dass Beat Jakob I. Zurlauben, einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, diesem Ausschuss angehörte, ist wahrscheinlich.
- 3) vgl. EA VI 1, 883 b, 884 f
- 4) vgl. ebenda 922 g

Kopie. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 45, 169-170

1716 Mai 20., Muri

A

SCHREIBEN VON [JOHANN FRIEDRICH] WEISSENBACH¹ AN RITTER UND
AMMANN² [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Die von unserem ... herrn Vettern Landtanman unserm geliebten Vattern ...
[Johann Karl W e i s s e n b a c h] vihlfaltig erwissne grosse gnaden umndt